

[25007.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer nordischen Handelsstadt suche ich einen tüchtigen jungen Mann für die zweite Gehilfenstelle. Copie der Zeugnisse wird erbeten. Offerten, mit H. H. # 20. bezeichnet, befördert  
**Robert Frieze** in Leipzig.

[25008.] Die Unterzeichnete sucht zu Michaelis d. J. oder früher unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit entsprechender Vorbildung.  
**T. Trautwein'sche Buch- u. Musikhdlg.**  
(M. Bahn) in Berlin.

[25009.] Einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen sucht unter günstigen Bedingungen die Buchhandlung von  
Dessau. **Emil Barth.**

**Gesuchte Stellen.**

[25010.] Verlagshandlungen und Zeitungen offerirt sich ein in allen Branchen des Buch- und Kunsthandels (auch durch Reisen) erfahrener Mann für eine dauernde Stellung. Derselbe ist an selbständiges, energisches Arbeiten gewöhnt, mit Herstellung von Drucksachen vertraut, gewandter Correspondent mit schöner Handschrift, auch für eigene literarische Arbeiten anerkannt befähigt, deshalb besonders auch für eine Stellung im Verlage einer Zeitung, im Redaktionsbureau oder dgl. geeignet, oder zur Einrichtung eines neuen Geschäftes. Eintritt sofort oder bis Michaeli. Gef. Offerten durch Herrn F. A. Moberg (Im. Müller) in Leipzig erbeten.

[25011.] Ein junger, solider Mann, von angenehmem Aeußeren, mit guten Zeugnissen und einigem Vermögen versehen, sucht bis zum 1. October eine Stelle, in welcher er später zur Selbstständigkeit gelangen könnte.  
Offerten unter A. B. 27. wolle man an die Exped. d. Bl. richten.

[25012.] Ein Gehilfe in reiferen Jahren, seit 1855 größtentheils im wissenschaftlichen Antiquariat thätig, sucht Stellung in dieser Branche, womöglich in einem Geschäfte, welches er später selbst käuflich übernehmen kann. Der Eintritt kann event. schon zum 1. October erfolgen und werden Offerten unter der Adresse des Herrn C. A. Eyraud in Neuhaubensleben erbeten.

**Bermischte Anzeigen.**

**Leipziger Bücher-Auction**  
den 28. September 1868.

[25013.] An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Prof. A. v. Bezold in Würzburg, Bibliothekar C. Bethmann in Wolfenbüttel, Staatsprocurator Emmerling in Darmstadt, Hofrath A. v. Franque in München etc.  
Aufträge hierzu, um deren rechtzeitige Einsendung wir bitten, werden von uns in gewohnter Weise prompt und billigst besorgt.  
**Kössling'sche Buchhandlung** in Leipzig.  
(H. Kössling & J. Schellbach.)

**Hamburger Bücher-Auction,**  
den 9. November 1868.

[25014.] Soeben erschien und ist durch **Otto Aug. Schulz** in Leipzig in mäßiger Anzahl zu beziehen:  
Verzeichniß einiger Büchersammlungen, enthaltend: „Hamburgensien, Encyclopädien, Wörterbücher, Geschichte, Reisen, Heraldik, Alterthumskunde, römische und griechische Classiker, schönwissenschaftliche Werke etc., welche in Hamburg am Montag den 9. November 1868 und folgende Tage öffentlich verkauft werden sollen.

[25015.] Unter der Presse befindet sich:  
Verzeichniß der Bibliotheken des Pastor J. G. Betz in 's Hertogenbosch, des Dr. P. H. Tydeman, Rector und Schul-Inspector in Teel, des Herrn W. Bolk in Utrecht, sowie einiger illustr. anatom. Bücher des Prof. Dr. J. L. C. Schroeder van der Kolk in Utrecht, welche am 9. November und folgende Tage versteigert werden sollen.

Ich ersuche um Angabe Ihres Bedarfes davon durch Herrn W. Engelmann in Utrecht, September 1868.  
**J. L. Beijers.**

**Gefälligst zu beachten!**

[25016.] Bei Versendung der 1. Lieferung meines **Neuen Jugend-Albums** wollen die Herren Sortimenter gütigst die alte Continuationsliste des früheren „Jugend-Albums“ von Hallberger zur Hand nehmen. Es bildet mein Neues Jugend-Album quasi eine Fortsetzung von jenem und werden sich gewiß viele frühere Abnehmer dadurch als neue Abonnenten anfinden.  
Achtungsvoll und ergebenst  
Neu-Ruppin, 14. September 1868.  
**Alfred Oehmigke.**

**Bekanntmachung.**

[25017.] Ich mache hiermit öffentlich bekannt, daß die M. S. P. Folianten meines in Paris verstorbenen Großvaters, des Hofraths Dr. Hahnemann, welche testamentarisch meiner in Röhren noch lebenden Tante, der Frau Dr. Nojendorf, geb. Hahnemann, zugehörten und die von derselben mir vermittelst gerichtlicher Schenkungsurkunde zur alleinigen Verfügung zugestanden worden sind, von mir oder meinen Erben veröffentlicht werden sollen, sobald sie dem widerrechtlichen Besitze entzogen worden sind. Ich warne deshalb hierdurch vor jeder anderweitigen Veröffentlichung und werde mit aller Strenge des Gesetzes gegen den unbefugten Herausgeber vorgehen.  
London, 25. Duncan Terrace.  
**Dr. med. Süß-Hahnemann.**

**Illustrirter Familien-Kalender**  
für 1869.

[25018.] Zur Aufklärung der von den Herren Daul, Hammerich, Munde und Consorten in den letzten Nummern des Wahlzettels und Börsenblattes aufgeführten Komödie diene in Kürze die Nachricht, daß mein Kalender vom Rath, wobei die Sachverständigen gar nicht gefragt worden sind, auf Antrag des Herrn Daul, angeblichen Eigenthümers eines Buches „A. Daul's Frauen-Arbeit“, wegen einiger im Kalender enthaltener Recepte mit provisorischem Beschlage belegt worden ist. Diese Recepte aber sind, wie ich in meiner Beschwerde an die Kreisdirection nachgewiesen habe, und wie Herr Daul auch theilweise selbst zugibt, sämmtlich erst aus anderen Werken, zum Theil aus meinem eigenen Verlag, zusammengeschrieben, und es ist zuversichtlich zu erwarten, daß, ehe diese Nummer in die Hände meiner geehrten Geschäftsfreunde kommt, die Beschlagnahme bereits wieder aufgehoben sein wird.  
Ich bitte sich daher nicht von der erw. Komödie irre machen zu lassen, und verspreche, das Finale derselben sofort bekannt zu machen.  
**A. G. Payne** in Leipzig.

**P. S.**

Die Versendung des Illustr. Familien-Kalenders pro 1869 leidet übrigens an keiner Unterbrechung. Alle einlaufenden Bestellungen werden aufs prompteste effectuirt.

[25019.] Am 20. d. M. beginnt die Versendung meiner Jugendschriften. Wie ich schon in meinem Circular v. Juli erwähnte, ist fast der ganze große Verlag neu und in der That prächtvoll ausgestattet, was den diesjährigen Verkauf sehr fördern wird. Nur ganz tadellose Exemplare werden versandt.

Dieser Herren Sortimenter, die ihre Bestellung noch nicht gemacht haben, werden um schleunige Einsendung derselben gebeten, damit sie rechtzeitig in Besitz der Sachen kommen.

Achtungsvoll und ergebenst  
Neu-Ruppin, 12. September 1868.

**Alfred Oehmigke.**

**Eisenbahn-Buchhandel.**

[25020.] Der Unterzeichnete, Contrahent für den Buch- und Zeitungshandel auf den russischen Eisenbahnen, braucht deutsches und französisches Sortiment und bittet, Offerten und Probeexemplare wirklich für den angegebenen Zweck passender Artikel durch Herrn F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig zu senden.  
St. Petersburg. **W. Gendel,**  
Verlagsbuchhändler.

[25021.] Die **Lippert'sche** Buchhandlung (Max Keferstejn) in Halle ersucht um Zusendung **Medicinischer Novitäten, Auctions- und Antiquar-Kataloge** in 6—10facher Anzahl.  
Offerten von guten medicin. Werken sind stets willkommen.

[25022.] Die Herren Verleger von **Sammlung von Morgengebeten** für Gymnasien bittet um gef. Zusendung eines Exemplares à cond.  
**E. Lubbe** in Zerbst.